

VERWERTUNG VON BAURESTMASSEN UND BAUSTOFFRECYCLING

Baustoffindustrie und Bauwirtschaft agieren bereits seit Jahren vorbildlich im Hinblick auf die stoffliche Verwertung anfallender Restmassen sowie den Einsatz von Recyclingmaterialien und anderen Sekundärrohstoffen. Im Jahr 2018 fielen insgesamt 218,8 Mio. t mineralische Bauabfälle an, von denen rund 59,6% auf Boden und Steine, 27,3% auf Bauschutt, 6,4% auf Straßenaufbruch, 0,3% auf Bauabfälle auf Gipsbasis und 6,4% auf Baustellenabfälle entfielen. Von der Gesamtmenge des anfallenden Materials werden rund 90% recycelt oder anderweitig verwertet. Nur ca. 10% müssen deponiert oder anderweitig entsorgt werden.

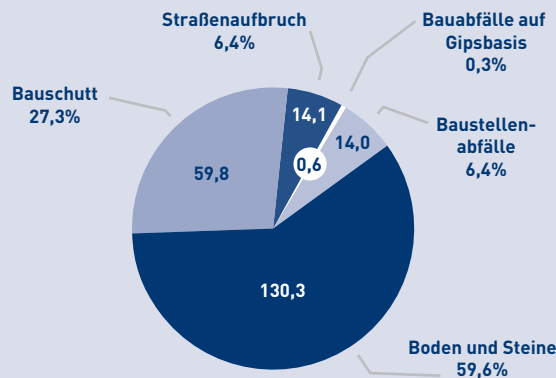
Damit leistet die Branche einen unverzichtbaren Beitrag zur Ressourcenschonung, denn ohne den Einsatz von Baurestmassen als Sekundärrohstoff müssten Primärrohstoffe den entsprechenden Materialbedarf decken. In Bezug auf den gesamten Bedarf an Gesteinskörnungen in Höhe von rund

587 Mio. t im Jahr 2018 konnten 12,5% durch Recyclingbaustoffe und knapp 5% durch andere Sekundärrohstoffe aus der Industrie (z.B. Schlacken, Aschen) gedeckt werden. Darüber hinaus werden Sekundärrohstoffe auch in den industriellen Prozessen der Baustoff-Steine-Erden-Industrie, etwa bei der Zementherstellung sowie der Herstellung von Gipszeugnissen, verwendet.

In der längerfristigen Betrachtung seit 1996 fielen im Durchschnitt 207,2 Mio. t mineralische Bauabfälle jährlich an, wobei 125,0 Mio. t auf die Fraktion Boden und Steine entfielen. Das Aufkommen der Fraktionen Bauschutt (einschl. Bauabfälle auf Gipsbasis), Straßenaufbruch und Baustellenabfälle lag bei durchschnittlich 82,2 Mio. t. Dabei betrug die Verwertungsquote 92,6%. Die Verwertungsquote bezogen auf den jährlichen Anfall aller mineralischen Bauabfälle lag in den letzten 20 Jahren bei durchschnittlich 88,6%.

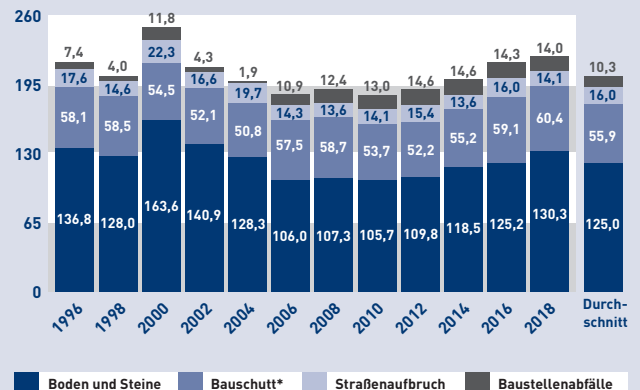
Statistisch erfasste Mengen mineralischer Bauabfälle 2018 (in Mio.t)

Anfall insgesamt: 218,8 Mio. t



Quelle (beide Grafiken): Monitoring-Bericht Kreislaufwirtschaft Bau

Statistisch erfasste Mengen mineralischer Bauabfälle (in Mio.t)



Anmerkung: * inklusive Bauabfälle auf Gipsbasis